

POSTER: THEORIE- KONZEPTE – METHODEN

Für alle Wissensbegierigen und für alle, die sich schon immer eine umfassende Übersicht gewünscht haben. Ob Coaches, Supervisorinnen, Organisationsentwicklerinnen, Beraterinnen, Psychologen... sie alle wollen am Ball bleiben, Übersicht behalten, wieder einmal auf etwas Altbekanntes zurückgreifen («Aber wie war das jetzt schon wieder mit dem Phänomen des Parallelprozesses, den systemischen Ordnungen und wie lautet die Formel für psychologische Spiele in der Transaktionsanalyse?»).

Die starke Nachfrage – nun mehr die 4. Auflage in 2 Jahren – im In- und Ausland hat dazu geführt, dass wir im 2024 das Poster noch einmal inhaltlich stark überarbeitet und erweitert haben. Der Grafiker hat die Lesbarkeit durch ein paar kleine aber wirksame Änderungen verbessert.

Viele haben uns in den Coachingausbildungen – Supervisionsausbildungen in den bald zwei Jahrzehnten gebeten, einmal ein Poster „aller“ gängigen psychologischen Theorien mit ihren dazu gehörenden Konzepten / Modellen und Methoden / Tools zu erstellen. Die Idee hat uns stets gefallen, denn so lässt sich **auf einen Blick** das Wesentliche in einer Übersicht überschauen. Für das Schreiben von Coachingberichten, Supervisionsberichten, Diplomarbeiten schien uns so etwas sowieso von besonderem Wert zu sein. Zudem eignet sich diese Gesamtübersicht hervorragend als Vorbereitung auf eine Höhere Fachprüfung (z.B. Supervisor-Coach mit eidg. Oder Berater/in im psychosozialen Bereich mit eidg. Diplom). Wir haben dieser übersichtlichen Zusammenfassung auch gleich noch **eine Kurzdefinition für alle Konzepte** angefügt (vgl. unten stehendes Bild).

THEORIEN	KONZEPTE	METHODEN / TOOLS
Eine Theorie beschreibt und erklärt einen Ausschnitt aus der Welt um uns herum. Auf deren Grundlage werden Prognosen erstellt.	Die meisten Konzepte beziehen sich auf eine entsprechende(psychologische) Theorie. Oft lässt sich ein bestimmtes Konzept auf eine Erfinderperson zurückführen. Manchmal entsteht ein Konzept aber über die Zeit und eine eindeutige Verfasserschaft ist kaum mehr auszumachen.	Methoden bzw. Tools leiten sich meist von Konzepten ab. Sie sind konkrete Anleitungen, Vorgehenspläne, etc., um in einer bestimmten Beratungssituation zu intervenieren. Methoden/Tools ermöglichen entsprechende Interventionen.
TIEFENPSYCHOLOGIE	- Widerstand – Abwehr - Übertragung – Gegenübertragung - Kollusion - Parallelprozess	- Versucht mittels Widerstand verdrängte Anteile vor Bewusstmachen zu schützen (= Abwehr). - «Falsche Verknüpfung» und «Irrtum in der Zeit» = Übertragung. Die Gegenübertragung ist die bewusste oder unbewusste Annahme einer zugewiesenen Rolle aus vorhergegangener Übertragung. - Kollusion ist eine stillschweigende Übereinkunft einer gemeinsamen Vermeidung (Thema, Gefühl, Handlung etc.). - Entweder eine Selbst-Objekt-Repräsentation und ein unbewusster affektiver Zustand. z.B.: Ein Klient verhält sich gegenüber einem Berater so wie sein Gegenüber in der Ursprungssituation sich ihm gegenüber verhalten hat. [Jeder Parallelprozess beinhaltet Übertragungselemente.]
■ Psychoanalyse		- Mit dem Widerstand mitgehen - Den Widerstand bestätigen - Den Widerstand nutzen - Den Widerstand konfrontieren - Bewusst in Gegenübertragung gehen - ...
■ ...		
HUMANISTISCHE PSYCHOLOGIE	- Awareness - Gestalt	- Wahrnehmung (im Gegensatz zu Bewusstsein: consciousness) - Gestalt meint die Tendenz des Organismus etwas «Ganzes» wahrzunehmen (Ganzheit). - Prinzip der Ganzheit - Hier-und-Jetzt-Prinzip - Gefühle externalisieren

Details zum Lernposter

Das dekorative Poster wurde auf widerstandsfähigem PVC (500g/m²) gedruckt. Grösse: A1 (59,4 x 84,5 cm). Die Grösse passt auf jeden Flipchart oder auf eine normale Türe und ist so ein neugierig machender Hingucker.